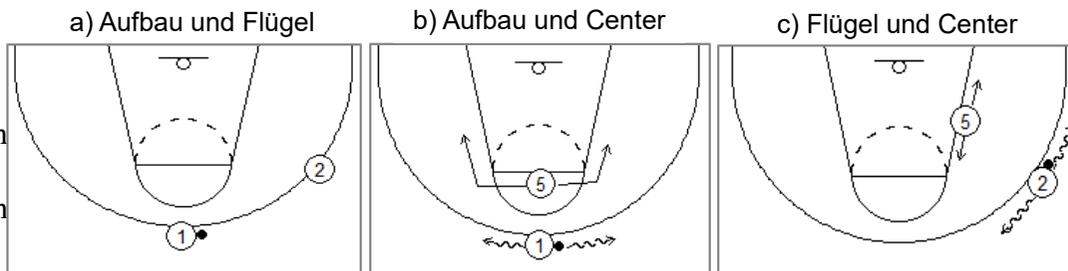


**BF 7 – Prüfungsbogen zur fakultativen Prüfungsleistung Basketball:  
Erster Prüfungsteil: Überprüfungsform Spiel 2 gegen 2 auf einen Korb  
Vorgaben (mit Skizzen)**

- Im Spiel situationsangemessen Positionen einnehmen (Alternativen s. Skizzen) und ggf. aufrechterhalten
- Technisch-koordinativ sicher dribbeln, werfen, passen und fangen
- In der Offensive individualtaktisch-kognitiv grundlegende Verhaltensweisen zielorientiert und situationsgerecht anwenden
- In der Defensive individualtaktisch-kognitiv grundlegende Verhaltensweisen zielorientiert anwenden



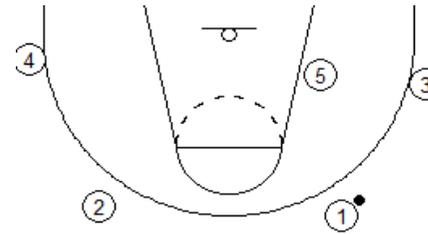
Wichtige Indikatoren:	Schüler/in	Schüler/in	Schüler/in	Schüler/in
Eine der folgenden grundlegenden Aufstellungsformen einnehmen u. ggf. aufrecht erhalten: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufbau und Flügel</li> <li>– Aufbau und Center <i>oder</i></li> <li>– Flügel und Center</li> </ul>				
Technisch-koordinativ sicher <ul style="list-style-type: none"> <li>– Dribbeln, werfen</li> <li>– Passen, fangen</li> <li>– Verteidigen (Beinarbeit, Slides / Gleitschritte)</li> </ul>				
In der Offensive folgende individualtaktische Verhaltensweisen in Abhängigkeit von Position und Verteidigerverhalten sinnvoll anwenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Täuschen und Fintieren ohne / mit Ball</li> <li>– Freilaufen und Cuts (z.B. Backdoor, Inside-Out)</li> <li>– Ballannahme und Facing, SPD-Position</li> <li>– Block stellen</li> <li>– Abschlussentscheidung, Abschlussvarianten</li> <li>– Rebunden</li> </ul>				
In der Defensive folgende individualtaktische Verhaltensweisen zielorientiert anwenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Angreifer in MMV regelgerecht einschränken</li> <li>– Auf Finten reagieren</li> <li>– Passwege verhindern</li> <li>– Auf gestellte Blöcke der Gegenspieler reagieren</li> <li>– Rebunden</li> </ul>				
	<b>Note:</b>	<b>Note:</b>	<b>Note:</b>	<b>Note:</b>

## Zweiter Prüfungsteil: Überprüfungsform Spiel 5 gegen 5 auf zwei Körbe mit vorgegebenem Systemangriff und situationsgerechter Mann-Mann-Verteidigung

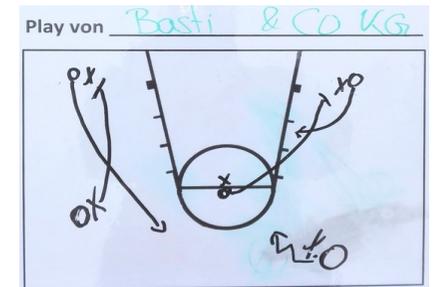
### Vorgaben (mit Skizzen)

- Im Spiel situationsangemessen Positionen einnehmen (s. Skizze 1.) und ggf. aufrecht erhalten
- Technisch-koordinativ auch in bedrängten Spielsituationen sicher dribbeln, werfen, passen, fangen
- In seinem Spielverhalten die individualtaktisch-kognitiven Grundregeln zielorientiert anwenden
- Vorgegebene Gruppen- und Mannschaftstaktiken in Offensive (s. Skizze 2.) und Defensive möglichst sicher, zielorientiert und situationsangemessen anwenden
- Mit Mitspielerinnen und Mitspielern verbal und nonverbal zielorientiert im Spiel kommunizieren
- Sein Team durch motiviertes, sozial angemessenes und faires sowie auf mannschaftliche Geschlossenheit ausgerichtetes Verhalten unterstützen und für den Spielaufbau Verantwortung übernehmen bzw. sich an mannschaftliche Absprachen halten

1. 4 out-Angriff



2. Vorgegebenes Play



<b>Wichtige Indikatoren:</b>	<b>Schüler/in</b>	<b>Schüler/in</b>	<b>Schüler/in</b>	<b>Schüler/in</b>
<p>Folgende grundlegende Aufstellungsform einnehmen und situationsangemessen aufrechterhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– 4 out (2 Aufbau, 2 Flügel, 1 Center)</li> </ul>				
<p>Technisch-koordinativ auch in bedrängten Spielsituationen sicher</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Dribbeln, Dribbelfinten</li> <li>– Werfen, Wurfvarianten</li> <li>– Passen, fangen</li> <li>– Verteidigen (Beinarbeit, Slides / Gleitschritte)</li> </ul>				
<p>Im Spiel die individualtaktisch-kognitiven Grundregeln anwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Täuschen und Fintieren ohne / mit Ball</li> <li>– Freilaufen und Cuts (z.B. Backdoor, Inside-Out, Ball-/ Strongside, Weakside)</li> <li>– Ballannahme und Facing, SPD-Position</li> <li>– Spacing (Abstand zum Spieler mit Ball)</li> <li>– Vorfahrtsregeln: 1. Spieler mit Ball, 2. Spieler, der gepasst hat, 3. andere Spieler</li> <li>– Abwehrposition zwischen Korb und Gegner</li> </ul>				
<p>Folgende Gruppen- und Mannschaftstaktiken möglichst sicher, zielorientiert und situationsangemessen anwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorgegebenes Play anwenden und flexibel abschließen</li> <li>– Give and Go, Position auffüllen (Cut and Fill), Penetrate and Kick</li> <li>– Pick and Roll (Block stellen und Abrollen zum Korb) – indirekt und direkt</li> <li>– Floorbalance / Spacing (Spielfeld gemäß Grundaufstellung gleichmäßig besetzen)</li> <li>– Safety: Rückraum durch Spieler sichern</li> <li>– Deny (aktive Passverteidigung) auf der Ball-/ Strongside</li> <li>– Absinken auf der Weakside (Helpside-Defense)</li> <li>– Auf gestellte Blöcke der Gegenspieler reagieren (switchen, Block ausweichen)</li> <li>– Rebounden: Ausblocken, dann zum Ball gehen</li> </ul>				
<p>Im Spiel verbal oder nonverbal mit Mitspielern kommunizieren (z.B. für Pässe, Ansagen)</p>				
<p>Im Spiel folgende Verhaltensweisen umsetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Einsatzbereitschaft und Fairplay</li> <li>– MitspielerInnen motivieren</li> <li>– Positionen im Spiel variieren</li> <li>– Absprachen einhalten</li> <li>– Spielübersicht (z.B. Umschalten: Offense-Defense, Schnell-, Positionsangriff)</li> </ul>				
<b>TEAM:</b> _____	<b>Schüler/in</b>	<b>Schüler/in</b>	<b>Schüler/in</b>	<b>Schüler/in</b>
	<b>Note:</b>	<b>Note:</b>	<b>Note:</b>	<b>Note:</b>

## Beschreibung der Standards für Gut und Ausreichend

### Erster Prüfungsteil: Überprüfungsform Spiel 2 gegen 2 auf einen Korb

<b>Gut</b>	<b>Ausreichend</b>
<p>Der Prüfling zeigt in den jeweiligen basketballspezifischen Anforderungssituationen nahezu durchgehend sichere, den Spielfluss fördernde technisch-koordinative Fertigkeiten und Fähigkeiten.</p> <p>Der Prüfling verhält sich in den jeweiligen individualtaktisch-kognitiven Anforderungssituationen in nahezu allen Handlungssituationen situativ angemessen. Eine differenzierte Selbst- und Fremdwahrnehmung führt zu sachgerechten und situativ angemessenen taktisch-kognitiven Entscheidungen.</p> <p>Der Gesamteindruck der Bewegungshandlungen weist eine durchgehend hohe Bewegungsqualität (Bewegungsrhythmus, Bewegungskopplung, Bewegungsdynamik, Bewegungspräzision, Bewegungsfluss) auf.</p>	<p>Der Prüfling zeigt in den jeweiligen basketballspezifischen Anforderungssituationen nicht immer sichere, den Spielfluss fördernde technisch-koordinativen Fertigkeiten und Fähigkeiten.</p> <p>Der Prüfling verhält sich in den jeweiligen individualtaktischkognitiven Anforderungssituationen nicht in allen Handlungssituationen situativ angemessen. Eine situativ fehlerhafte Selbst- und Fremdwahrnehmung führt wiederholt zu fehlerhaften sowie situativ unangemessenen taktisch-kognitiven Entscheidungen.</p> <p>Der Gesamteindruck der Bewegungshandlungen weist im Großen und Ganzen noch eine grundlegende Bewegungsqualität (Bewegungsrhythmus, Bewegungskopplung, Bewegungsdynamik, Bewegungspräzision, Bewegungsfluss) auf.</p>

### Zweiter Prüfungsteil: Überprüfungsform Spiel 5 gegen 5 auf zwei Körbe

<b>Gut</b>	<b>Ausreichend</b>
<p>Der Prüfling zeigt in den jeweiligen technisch-koordinativen Anforderungssituationen nahezu durchgehend sichere, den Spielfluss fördernde Fertigkeiten und Fähigkeiten. Er zeigt in den jeweiligen individualtaktisch-kognitiven Anforderungssituationen sowie in komplexen Spielformen gruppen- und mannschaftstaktisch kognitiv in nahezu allen Handlungssituationen – insbesondere in den vorgegebenen Angriffs- und Abwehrsystemen – regelgerechtes und situativ angemessenes Verhalten. Eine differenzierte Selbst- und Fremdwahrnehmung führt auch unter Druckbedingungen zu sachgerechten und situativ angemessenen taktisch-kognitiven Entscheidungen. Der Prüfling kommuniziert innerhalb seiner Mannschaft verbal und nonverbal angemessen, kann für sich und andere Verantwortung übernehmen und sein Team angemessen motivieren.</p> <p>Der Gesamteindruck der Bewegungsausführungen weist eine durchgehend hohe Bewegungsqualität (Bewegungsrhythmus, Bewegungskopplung, Bewegungsdynamik, Bewegungspräzision, Bewegungsfluss) auf.</p>	<p>Der Prüfling zeigt in den jeweiligen technisch-koordinativen Anforderungssituationen nicht immer sichere, den Spielfluss fördernde Fertigkeiten und Fähigkeiten. Er verhält sich in den jeweiligen individualtaktisch-kognitiven Anforderungssituationen sowie in komplexen Spielhandlungen gruppen- und mannschaftstaktisch-kognitiv in den Handlungssituationen – insbesondere in den vorgegebenen Angriffs- und Abwehrsystemen – selten angemessen. Eine situativ fehlerhafte Selbst- und Fremdwahrnehmung führt - insbesondere unter Druckbedingungen – wiederholt zu fehlerhaften sowie situativ unangemessenen taktischkognitiven Entscheidungen. Der Prüfling kommuniziert innerhalb seiner Mannschaft selten angemessen und kann für sich und andere selten Verantwortung übernehmen sowie selten sein Team angemessen motivieren.</p> <p>Der Gesamteindruck der Bewegungsausführungen wird durch wiederholt auftretende Unsicherheiten gemindert und zeigt eingeschränkte Bewegungsqualität (Bewegungsrhythmus, Bewegungskopplung, Bewegungsdynamik, Bewegungspräzision, Bewegungsfluss).</p>

## Qualitative Abstufungen:

### Erster Prüfungsteil: Überprüfungsform Spiel 2 gegen 2 auf einen Korb

<b>15 bis 13 Punkte:</b>	Die technischen Elemente werden in Spielhandlungen fehlerfrei beherrscht, genau ausgeführt und fließend in komplexe Bewegungshandlungen eingefügt. Das individualtaktische Verhalten ist in besonderem Maße zweckdienlich. Nahezu alle Spielhandlungen werden erfolgreich ausgeführt. Die Regelkenntnisse sind in der praktischen Anwendung sehr stabil.
<b>12 bis 10 Punkte:</b>	Die technischen Elemente werden in Spielhandlungen beherrscht, zweckmäßig ausgeführt und insgesamt fließend in komplexe Bewegungshandlungen eingefügt. Das individualtaktische Verhalten ist zweckmäßig. Die meisten Spielhandlungen werden erfolgreich ausgeführt. Die Regelkenntnisse entsprechen den Anforderungen.
<b>9 bis 7 Punkte:</b>	Die technischen Elemente werden in Spielhandlungen mit leichten Fehlern im Bewegungsablauf beherrscht und zufrieden stellend in komplexe Bewegungshandlungen eingefügt. Das individualtaktische Verhalten ist nicht immer zweckmäßig; zeitliche Verzögerungen und gelegentliche Verhaltenskorrekturen sind nicht zu übersehen. Die Anzahl der erfolgreichen Spielhandlungen ist größer als die der nicht erfolgreichen. Die Regelkenntnisse weisen einige Lücken auf.
<b>6 bis 4 Punkte:</b>	Die technischen Elemente weisen grobe Fehler auf und sind kaum in komplexe Bewegungshandlungen eingefügt. Das individualtaktische Verständnis ist gering, passt sich unterschiedlichen Situationen häufig nur zögernd an und die Fähigkeit zu schnellem Korrigieren fehlerhafter Verhaltensweisen ist wenig ausgeprägt. Die Anzahl der nicht erfolgreichen und erfolgreichen Spielhandlungen ist in etwa gleich groß. Die Regelkenntnis ist sehr unsicher.
<b>3 bis 1 Punkt:</b>	Die technischen Elemente weisen sehr grobe Fehler auf und die Fähigkeit zur Koordinierung von Bewegungen ist gering. Das individualtaktische Verständnis ist sehr gering und passt sich unterschiedlichen Situationen nicht oder nur nach massiver Hilfe an. Die meisten Spielhandlungen werden nicht erfolgreich ausgeführt. Regelkenntnisse sind kaum vorhanden.
<b>0 Punkte</b>	Die technischen Elemente können nicht ausgeführt werden. Eine Einbeziehung in Spielhandlungen ist nicht möglich. Regelkenntnisse sind nicht vorhanden.

### Zweiter Prüfungsteil: Überprüfungsform Spiel 5 gegen 5 auf zwei Körbe

<b>15 bis 13 Punkte:</b>	Die technischen Elemente werden in Spielhandlungen fehlerfrei beherrscht, genau ausgeführt und fließend in komplexe Bewegungshandlungen eingefügt. Das taktische Verhalten ist in besonderem Maße zweck- und mannschaftsdienlich. Nahezu alle Spielhandlungen werden erfolgreich ausgeführt. Kampfgeist und Fairness sind sehr gut ausgeprägt. Die Regelkenntnisse sind in der praktischen Anwendung sehr stabil.
<b>12 bis 10 Punkte:</b>	Die technischen Elemente werden in Spielhandlungen beherrscht, zweckmäßig ausgeführt und insgesamt fließend in komplexe Bewegungshandlungen eingefügt. Das taktische Verhalten ist zweckmäßig und mannschaftsdienlich. Die meisten Spielhandlungen werden erfolgreich ausgeführt. Kampfgeist und Fairness unterstützen ein erfolgreiches Spiel. Die Regelkenntnisse entsprechen den Anforderungen.
<b>9 bis 7 Punkte:</b>	Die technischen Elemente werden in Spielhandlungen mit leichten Fehlern im Bewegungsablauf beherrscht und zufrieden stellend in komplexe Bewegungshandlungen eingefügt. Das taktische Verhalten ist nicht immer zweckmäßig und mannschaftsdienlich; zeitliche Verzögerungen und gelegentliche Verhaltenskorrekturen sind nicht zu übersehen. Die Anzahl der erfolgreichen Spielhandlungen ist größer als die der nicht erfolgreichen. Kampfgeist und Fairness sind vorhanden. Die Regelkenntnisse weisen einige Lücken auf.

<b>6 bis 4 Punkte:</b>	Die technischen Elemente weisen grobe Fehler auf und sind kaum in komplexe Bewegungshandlungen eingefügt. Das taktische Verständnis ist gering, passt sich unterschiedlichen Situationen häufig nur zögernd an und die Fähigkeit zu schnellem Korrigieren fehlerhafter Verhaltensweisen ist wenig ausgeprägt. Im Spielverhalten wird nur geringe Aktivität sichtbar. Die Anzahl der nicht erfolgreichen und erfolgreichen Spielhandlungen ist in etwa gleich groß. Die Regelkenntnis ist sehr unsicher.
<b>3 bis 1 Punkt:</b>	Die technischen Elemente weisen sehr grobe Fehler auf und die Fähigkeit zur Koordinierung von Bewegungen ist gering. Das taktische Verständnis ist sehr gering und passt sich unterschiedlichen Situationen nicht oder nur nach massiver Hilfe an. Das Spielverhalten ist passiv. Die meisten Spielhandlungen werden nicht erfolgreich ausgeführt. Regelkenntnisse sind kaum vorhanden.
<b>0 Punkte</b>	Die technischen Elemente können nicht ausgeführt werden. Eine Einbeziehung in Spielhandlungen ist nicht möglich. Das Spielverhalten ist passiv. Regelkenntnisse sind nicht vorhanden.